

Pressemitteilung

Nr.: 225/2023

Potsdam, 6. Oktober 2023

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: https://twitter.com/MSGIV_BB

Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

Warnung vor Fälschungen des Arzneimittels Ozempic®

Fälschungen sollen bei Apotheken abgegeben werden

Das Gesundheitsministerium des Landes Baden-Württemberg hat die Länder informiert, dass Fälschungen des Diabetesmedikaments Ozempic® des Herstellers Novo Nordisk im Umlauf seien. Es sei nicht auszuschließen, dass sich mehrere gefälschte Packungen auch in Deutschland im Vertrieb befinden. Diese dürfen keinesfalls angewendet werden und müssen sofort in einer Apotheke abgegeben werden. Das Brandenburger Gesundheitsministerium teilt diese Warnung.

Von gefälschten Arzneimitteln gehen mit hoher Wahrscheinlichkeit erhebliche **Gesundheitsgefahren** aus. Die Fälschungen dürften daher keinesfalls angewendet werden und müssen sofort in eine Apotheke gebracht werden.

Originale sind von den Fälschungen optisch leicht zu unterscheiden. Bilder von der Originalspritze und von der Fälschung hat das Regierungspräsidium Freiburg im Internet veröffentlicht: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpf/service/presse/pressemitteilungen/artikel/regierungspraesidium-freiburg-warnt-vor-gefaelstem-arzneimittel/>

Von den Originalpräparaten des Herstellers Novo Nordisk geht keine Gefahr aus.

Die **Apotheken sind aufgefordert**, bei der Abgabe des Arzneimittels Ozempic® besondere Sorgfalt insbesondere bei der Prüfung auf Echtheit in der Securpharm Datenbank walten zu lassen.